e) mit Unterstützung anderer Organisationen der Vereinten Nationen oder/und Mitgliedstaaten der Vereinten Nationen oder Mitglieder der Sonderorganisationen*, soweit möglich, Anregungen für das Entstehen einheimischer Zentren für die Weltraumtechnologie und einer autonomen Basis für die Weltraumtechnologie in Entwicklungsländern;

f) mit Hilfe von Arbeitsstreffen und Seminaren Verbreitung von Informationen über neue und hochentwickelte Technologien und Anwendungsmöglichkeiten, unter besonderer Betonung der Bedeutung dieser Technologien für die Entwicklungsländer und ihre Auswirkungen auf diese;

g) auf Ersuchen von Mitgliedstaaten oder irgendeiner der Sonderorganisationen* Bereitstellung oder Vorkehrungen für die Bereitstellung technischer Beratungsdienste für Projekte der angewandten Weltraumtechnologie.

8. beschließt, einen internationalen Weltrauminformationsdienst zu gründen, der zunächst von einem Verzeichnis von Informationsquellen und Dateninhalten ausgeht und der auf Anfrage über zugängliche Datenbanken und Informationsquellen Auskunft gibt;

9. ersucht den Generalsekretär, die zum Sekretariat gehörende Abteilung Weltraumfragen durch eine angemessene Aufstockung des Fachpersonals zu stärken und beschließt Empfehlung der Konferenz*, daß alle in dieser Resolution erwähnten neuen oder erweiterten Aktivitäten vor allem aus freiwilligen Geld- oder Sachbeiträgen der Staaten sowie durch die Neuordnung der Prioritäten innerhalb des nächsten ordentlichen Haushalts der Vereinten Nationen finanziert werden sollen;

10. appelliert an alle Regierungen, freiwillige Geld- oder Sachbeiträge zur Ausführung der Empfehlungen der Konferenz zu leisten;

11. billigt die Empfehlungen der Konferenz hinsichtlich der Einrichtung und des Ausbaus regionaler Kooperationsmechanismen und ihrer Förderung bzw. Schaffung auf dem Weg über das System der Vereinten Nationen: 17

12. betont, daß alle Gremien der Vereinten Nationen, die sich mit dem Weltraum oder mit diesem zusammenhängenden Aktivitäten befassen, untereinander eng zusammenarbeiten müssen und eine enge Zusammenarbeit mit internationalen Finanzierungsorganisierungen und mit Nebenorganen wie z.B. dem Entwicklungsprogramm der Vereinten Nationen anstreben sollten;

13. ersucht den Generalsekretär, dafür zu sorgen, daß der Konferenzbericht zugänglich gemacht und angemessen verbreitet wird;


100. Plenarsitzung
10. Dezember 1982

37/91—Frage der Überprüfung des Übereinkommens über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgeseinheit

Die Generalversammlung, in Verkärung der Bedeutung der internationalen Zusammenarbeit auf dem Gebiet der Forschung und Friedlichen Nutzung des Weltraums einschließlich des Mondes und anderer Himmelskörper, sowie der Förderung von Recht und Gesetz in diesem Bereich menschlicher Aktivität,

mit Dank Kenntnis nehmend von der Arbeit des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums, insbesondere von der Arbeit seines Unterarusschusses Recht,

in Anerkennung dessen, daß angesichts der beträchtlichen Zunahme der Weltraumaktivitäten wirksame internationale Normen und Verfahren in bezug auf die Haftung für Schäden durch Weltraumgeseinheit nach wie vor von großer Wichtigkeit sind,

nach Prüfung des Übereinkommens über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgeseinheit, 18

mit Befriedigung davon Kenntnis nehmend, daß das Übereinkommen bisher von 72 Staaten unterzeichnet und von 62 Staaten ratifiziert wurde,

1. bekräftigt die Bedeutung des Übereinkommens über die völkerrechtliche Haftung für Schäden durch Weltraumgeseinheit;

2. bittet alle Staaten, die dies noch nicht getan haben, die Ratifizierung des Übereinkommens oder den Beitritt zu ihm dringend in Erwägung zu ziehen.

100. Plenarsitzung
10. Dezember 1982

37/92—Grundsätze zur Regelung des Einsatzes künstlicher Erdsatelliten für die internationale Fernsehdirektübertragung durch Staaten

Die Generalversammlung,
unter Hinweis auf ihre Resolution 2916 (XXVII) vom 9. November 1972, in der sie die Notwendigkeit betonte, im Hinblick auf den Abschluß eines oder mehrerer internationaler Übereinkommen Grundsätze zur Regelung des Einsatzes künstlicher Erdsatelliten für die Fernsehdirektübertragung durch Staaten auszuarbeiten,


mit Dank für die Bemühungen des Ausschusses für die friedliche Nutzung des Weltraums und seines Unterausschusses Recht um die Ausführung der in ihren obengenannten Resolutionen aufgestellten Richtlinien,

in Anbetracht dessen, daß mehrere Experimente zur Fernsehdirektübertragung durch Satelliten durchgeführt wurden und daß in einigen Ländern mehrere Systeme zur Direktübertragung durch Satelliten einsatzfähig sind

* Vgl. die Fußnote auf S. 103
16 Ibid., Ziffer 423
17 Ibid., Ziffer 553
und schon in allerläufiger Zeit kommerziell genutzt werden können,

unter Berücksichtigung dessen, daß der Einsatz von Satelliten zur internationalen Fernsehdirekübertragung weitwelt bedeutsame politische, wirtschaftliche, soziale und kulturelle Auswirkungen haben wird,

In der Überzeugung, daß die Aufstellung von Grundsitzen für die internationale Fernsehdirekübertragung zur Stärkung der internationalen Zusammenarbeit auf diesem Gebiet und zur Förderung der Ziele und Grundstellung der Charta der Vereinten Nationen beitragen wird, und

verabschiedet die im Anhang zu dieser Resolution enthaltenen Grundsätze zur Regelung des Einsatzes künstlicher Erdsatelliten für die internationale Fernsehdirekübertragung durch Staaten.

100. Plenumssitzung
10. Dezember 1982

ANHANG

Grundsätze zur Regelung des Einsatzes künstlicher Erdsatelliten für die internationale Fernsehdirekübertragung durch Staaten

A. Ziele


2. Diese Aktivitäten sollten die freie Verbreitung und den Ausbau von Informationen und Kenntnissen im wissenschaftlichen und kulturellen Bereich fördern, zur bildungsmäßigen, sozialen und wirtschaftlichen Entwicklung vor allem der Entwicklungsländer beitragen, die Lebensqualität aller Völker erhöhen und unter gebührender Achtung der politischen und kulturellen Integrität der Staaten Unterhaltung und Erholung bieten.


B. Anwendbarkeit des Völkerrechts


C. Rechte und Verpflichtungen

5. Jeder Staat hat das gleiche Recht, auf dem Gebiet der internationalen Fernsehdirekübertragung durch Satelliten tätig zu sein und


E. Friedliche Belieferung von Streitkräften

7. Alle internationalen Streitigkeiten, die sich unter Umständen aus Aktivitäten ergeben, für die diese Grundsätze gelten, sollten mit Hilfe der üblichen Verfahren für die friedliche Streitbeilegung geregelt werden, auf die sich die Streitparteien im Einklang mit den Bestimmungen der Charta der Vereinten Nationen geeinigt haben.

F. Verantwortlichkeit der Staaten

8. Die Staaten sollten für von ihnen oder unter ihrer Jurisdiktion ausgeführte Aktivitäten auf dem Gebiet der internationalen Fernsehdirekübertragung durch Satelliten und für die Übereinstimmung all dieser Aktivitäten mit den in diesem Dokument niedergelegten Grundsatzen international verantwortlich sein.


G. Recht und Pflicht zur Konsultation

10. Jeder an einem zwischenstaatlichen Satelliten- dienst zur internationalen Fernsehdirekübertragung beteiligte Sendeanlage- oder Empfangsstation sollte auf Anraten eines anderen Sender- oder Empfangsstationen desselben Dienstes mit dem betreffenden Staat unverzüglich Konsultationen über seine Tätigkeiten an dem Gebiet der internationalen Fernsehdirekübertragung durch Satelliten aufnehmen, unbeschadet anderer Konsultationen, die diese Staaten unter Umständen mit irgendeinem anderen Staat zu dieser Frage führen.

H. Urheberrechte und verwandte Rechte


I. Notifizierung der Vereinten Nationen


* Vgl. die Fußnote auf S. 108

unter Hinweis auf die einschlägigen Resolutionen der vom 24. bis 27. Juni 1981 in Nairobi abgehaltenen achtzehnten ordentlichen Tagung der Versammlung der Staats- und Regierungschefs der Organisation der afrikanischen Einheit23,

unter Hinweis auf Artikel 19 der Allgemeinen Erklärung der Menschenrechte24, der vorsieht, daß jeder Mensch das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung hat und daß dieses Recht die Freiheit, unbefangen die Meinung zu vertreten und mit allen Medien sowie ohne Rücksicht auf Grenzen Informationen und Ideen nachzugeben, diese zu erhalten und zu verbreiten, sowie unter Hinweis auf Artikel 29, nach dem diese Rechte und Freiheiten in keinem Fall im Widerspruch zu den Zielen und Grundsätzen der Vereinten Nationen ausgebütt werden dörfen.

unter Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen der am 1. August 1975 in Helsinki unterzeichneten Schulakte der Konferenz über Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa,

ferner unter Hinweis auf die einschlägigen Bestimmungen der Erklärung über die Vorbereitung der Menschen- und Völker auf ein Leben in Frieden25.


in der Auffassung, daß die Publikation des Schlußberichts der Internationalen Kommission für die Untersuchung von Kommunikationsproblemen27 einen wertvollen Beitrag zur Untersuchung von Informations- und Kommunikationsproblemen darstellt und daß die darin enthaltenen Empfehlungen ferner eine wichtige Anregung zur weiteren Prüfung, Analyse und Untersuchung von Informations- und Kommunikationsproblemen darstellen.


21 Vgl. A/34/542, Anhang, Abschnitt I, Ziffer 280-299
22 Vgl. A/36/116 mit Korrl. I, Anhang
23 Vgl. A/36/534, Anhang II
24 Resolution 217 A (III)
25 Resolution 33/73